Unrechtsstaat BRD

→ Zu *jW* vom 9.6.: »Zitat des Tages«

Bei der Vorstellung ihres Berichts warnte die brandenburgische Aufarbeitungsbeauftragte Maria Nooke vor dem Erstarken nostalgischer Gefühle, mit denen das Leben in der DDR immer positiver gesehen und bewertet wird, je weiter die Zeit voranschreitet. Diese Gefühle nehmen aber gar nicht zu, sondern die wachsende Erkenntnis, dass die DDR der bessere deutsche Staat war. Als neue Bundesbürger haben sie lange Zeit gehabt, zu vergleichen und immer besser zu erkennen, was sie mit der DDR verloren haben.

Bundesdeutsche Politik und ihre Medien vermitteln dem Volk seit jeher, in der denkbar besten Demokratie zu leben. Aber die Bundesbürger leben in einer bürgerlich-liberalen, einer kapitalistischen Demokratie, in der sie nicht entscheiden können, ob im Jahr 2026 neue, modernisierte US-amerikanische Atomraketen in Deutschland stationiert werden und ob sie kriegsbereit gegen ein angeblich immer aggressiveres Russland werden wollen.

Diese kapitalistische Demokratie wird auch von der altgewordenen Antikommunistin Maria Nooke verteidigt. Sie kann nicht erfassen, dass in der Diktatur des Proletariats der DDR bereits grundlegende Elemente einer echten, einer direkten Demokratie funktionierten, in der die Volksvertreter in der Volkskammer Gesetze verabschiedeten, die nicht den Interessen einer besitzenden Minderheit, sondern denen der Mehrheit des Volkes dienten. Es war noch eine unvollendete sozialistische Demokratie, in der es im Gegensatz zur bundesdeutschen keine Reichen gab, die immer reicher, und keine Armen, die immer ärmer wurden.

In der DDR wurde nach 1945 der Kapitalismus abgeschafft. Man kannte seine Verbrechen in Ost und West. Für eine sozialistische deutsche Zukunftsgesellschaft gab es keine Blaupause. Bei ihrem Aufbau wurden nicht nur Fehler gemacht. Es gab auch Unrecht. Niemand wird das ernsthaft bezweifeln. Das größte Unrecht nach 1945 in Deutschland begann mit der Spaltung Deutschlands, mit der Gründung des Separatstaates BRD (1949), mit ihrer Wiederbewaffnung und ihrem NATO-Beitritt. Ihren Höhepunkt erreicht das BRD-Unrecht mit ihrer Teilnahme am völkerrechtswidrigen Angriffskrieg der NATO gegen Jugoslawien und mit der Unterstützung des Völkermords an den Palästinensern. Auch im Unrecht gibt es qualitative Unterschiede. Von Brecht stammt die Aussage: »Was ist der Einbruch in eine Bank gegen die Gründung einer Bank?« (…)

Gerhard Ferchland, Ahrensfelde